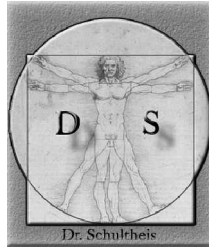


Dr. med. Dietmar Schultheis
Arzt f. Allgemeinmedizin
- Notfallmedizin
- Reisemedizin (German Association for Travel Medicine)
Lauterbacher Str. 5
63633 Birstein



Telefon 06054-90 04 90
Telefax 06054-90 04 92
@Mail: privat@dr-schultheis.de
url: www.dr-schultheis.de

Chronologie:

Die Praxis Dr. med. D. Schultheis wurde zum 01.09.1992 als Einzelpraxis am ersten Praxissitz in 63633 Birstein, Schloßstrasse 16, gegründet. Die Praxis beschäftigte sich von Anbeginn an mit der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen aus dem Bereich der Allgemeinmedizin. Ein besonderer Schwerpunkt dabei bildet die Kinderheilkunde mit einer speziellen Kinder- und Jugendsprechstunde am Mittwoch.

Der weitere Schwerpunkt der Praxis liegt auf dem Gebiet Innere Medizin insbesondere Kardiologie und Pulmologie und auf dem Gebiet der Reisemedizin. Nach der positiven Entwicklung der Praxis in der Schloßstrasse wurde der Praxissitz im Jahre 2001, u. a. zur Erreichung einer besseren Struktur für die Möglichkeiten der ambulanten Versorgung, in neu erstellten Räume in der Lauterbacher Str. 5 in Birstein verlegt. Dort konnten nach neuestem Standard entwickelte und ausgestattete Praxisräume in Betrieb genommen werden. Die Praxis verfügt über insgesamt 170 qm mit zwei großen Untersuchungszimmer und zwei kleineren Funktionsräumen mit vollem Untersuchungsspektrum im EKG und der Sonographie. Der Therapieraum hat 4 Infusions- u. Behandlungsplätze, davon sind zwei umwandelbar zur einer Liege. Das Labor verfügt über zwei Blutabnahme- und Funktionsplätze. Die große Anmeldung lässt sich durch ein ausgelagertes Büro mit zwei Arbeitsplätzen entlasten. Alle 10 Arbeits-Stationen verfügen über Telefon, Fax, Mail sowie DSL.

Zwei Vollzeitkräfte und 3 Teilzeitkräfte mit je 21 Wochenarbeitsstunden, sowie 1 – 2 Auszubildende sorgen für einen geregelten Ablauf der Terminsprechstunde mit Recall System. Die Praxis arbeitet seit 2000 papierlos und verfügt über elektronische Dokumentation. Blankoformularbedruckung wurde als vierte Praxis in Hessen eingeführt. Als Qualitäts-Management System wurde DIN EN ISO 9001:2008 auf EDV Basis eingeführt.

Dr. Schultheis ist in vollem Umfang zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassen und im Besitz der vollen Zulassung zu den Ultraschalluntersuchungen des Bauches, der Thoraxorgane, der Schilddrüse, des Urogenitaltraktes auch in Verbindung mit transcavitärer Sonographie gemäß der Ultraschallvereinbarung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen. Weiterhin besteht eine Zulassung zur Durchführung und EDV gestützter Auswertung eines 24 Stunden Holter EKGs. Der Praxisinhaber besitzt den Fachkundenachweis Rettungsmedizin seit 03.01.1992, die Facharztanerkennung Allgemeinmedizin seit dem 08.02.1997 und die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin seit dem 29.03.2006. Seit dem 01.02.2009 ist die Ausbildung in Reisemedizin entsprechend der German Association for Travel Medicine abgeschlossen. Die Ausbildung für Spezielle Palliativmedizinische Betreuung wird angestrebt.

Dr. Schultheis ist zur Weiterbildung in der Allgemeinmedizin ermächtigt und verfügt über die volle Anerkennung zur Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin.

Leistungsspektrum:

Prävention:

Gesundheitsuntersuchungen - Mann und Frau
Krebsvorsorge - Mann
Hautkrebs Screening
Prostata - Sonographie
Kindervorsorgeuntersuchungen
Jugenduntersuchung 1
Jugendschutzuntersuchungen 1 und 2
Impfungen
Reisemedizinische Beratung
Reise-Impfungen (Impfstoffe vorrätig)
Führerschein Tauglichkeits- Untersuchungen
Atenschutz Untersuchungen nach G26/G26.3
Tauchsport Untersuchung
Baby Video

Technisches Untersuchungsspektrum:

EKG mit Vektordarstellung
Liegend - Ergometrie
Langzeit- EKG mit Lorenz Plot
EVENT RECODER UNTERSUCHUNG
Langzeitblutdruckmessung (2 Geräte)
Schrittmacher Kontrolle

Lungenfunktion mit oszillometrischer Atemwegswiederstandbestimmung
Pulsoximetrie (3 Geräte)
FENO Messung zur Kontrolle des Asthma bronchiale (Gaschromatographie)
Schlafapnoe (MESA) Screening

Doppleruntersuchung der Beinarterien

Schilddrüsen - Sonographie
Sonographie der Halsweichteile
Farbdoppler Sonographie der Carotis mit Intimamessung
Mamma - Sonographie
Pleura Sonographie
Abdomen - Sonographie
Urogenital - Sonographie
Transcavitäre Sonographie der Prostata, des Uterus und der Adnexe

Patientenstruktur (Beispiel 2008):

Altersgruppe	Patienten
< 12	138
12-17	117
18-29	245
30-39	174
40-49	271
50-59	225
60-69	131
70-79	127
>= 80	98
Gesamt	1526

Curriculum:

Inhalt und Ziel der Weiterbildung:

1. Vermittlung, Erwerb und Nachweis eingehender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Hinblick auf eine hausärztliche Tätigkeit in

- der allgemeinmedizinischen Diagnostik, Therapie und Beratung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen im unausgelesenen Krankengut einschließlich der allgemeinmedizinischen Akut- und Notfallversorgung unter besonderer Berücksichtigung der abwendbar gefährlichen Verläufe
- der Koordinierung der ärztlichen Behandlung ggf. einschließlich der spezialistischen Diagnostik und Therapie, auch durch Zusammenführen, Bewerten und Aufbewahren der Befunde sowie durch Führung des Patienten im medizinischen Versorgungssystem
- der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung
- der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen, der Prävention einschließlich des Impfwesens, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen und Verfahren sowie der Nachsorge
- der Familienmedizin und den Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten in ihrem häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld, auch im Rahmen der Hausbesuchstätigkeit
- der Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiken diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- der gemeindenahen Vernetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen sowie in der Erkennung und Beurteilung der Auswirkungen von Noxen aus der Umwelt und am Arbeitsplatz
- der hausarztspezifischen Kommunikation
- der Behandlung und ärztlichen Betreuung chronisch kranker, multimorbider und sterbender Patienten
- den hausärztlichen Besonderheiten der Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten einschließlich der geriatrischen Rehabilitation
- der hausärztlichen psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker
- der Begutachtung und Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit
- der Pharmakologie der im Gebiet gebräuchlichen Pharmaka einschließlich der Dauertherapie chronisch Kranker, der Probleme der Mehrfachverordnungen, der Risiken des Arzneimittelmissbrauchs sowie der gesetzlichen Auflagen bei der Arzneimittelverschreibung und Arzneimittelprüfung unter den Bedingungen der hausärztlichen Praxis und den hierbei zu beachtenden ethischen Grundsätzen
- den Grundsätzen der Qualitätssicherung in der Allgemeinmedizin
- der Dokumentation von Befunden, ärztlichem Berichtswesen, einschlägigen Bestimmungen der Sozialgesetzgebung (Sozialrecht, Krankenkassenverträge, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Mutterschutzgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz u.a. Bestimmungen) und für die Arzt-Patienten-Beziehung wichtigen Rechtsnormen
- der Diagnostik und Therapie akuter Notfälle einschließlich Wiederbelebung
- der Indikation, Durchführung und Bewertung der Basis-, Kreislauf- und der Lungenfunktionsdiagnostik zum Ausschluss von Lungen ventilationsstörungen

(Ruhespirographie) einschließlich der hierfür erforderlichen apparativen Untersuchungen im Rahmen der hausärztlichen Versorgung

- der physikalischen Therapie einschließlich der Gerätekunde im Rahmen der hausärztlichen Versorgung
- der Indikation zur und Dokumentation von Ultraschalluntersuchungen innerer Organe einschließlich ableitender Harnwege und der Prostata im Rahmen der hausärztlichen Versorgung
- der Indikation, Durchführung, Bewertung und Dokumentation von Doppler-Untersuchungen der peripheren Gefäße im Rahmen der hausärztlichen Versorgung
- der Beherrschung der für die hausärztliche Versorgung erforderlichen instrumentellen Techniken einschließlich der Punktionen sowie der Infusionstechnik
- den für die hausärztliche Versorgung erforderlichen Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Exzision, Exstirpation, Probeexzision bei in der allgemeinärztlichen Praxis zu versorgenden Verletzungen und Erkrankungen auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie
- der Behandlung mit ruhigstellenden Schienen, mit starren und funktionellen Verbänden im Rahmen der hausärztlichen Versorgung
- der Versorgung Unfallverletzter und Erstversorgung chirurgischer Notfälle einschließlich der Organisation begleitender und weiterführender Maßnahmen
- der Schmerzbehandlung bei akuten und chronischen Schmerzen, die keinen eigenständigen Krankheitswert haben
- der Methodik und Durchführung des Grundleistungslabors des Gebietes sowie der Bewertung der Befunde
- der Probeentnahme und der sachgerechten Probenbehandlungen von Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen für das allgemeine Labor des Gebietes sowie in der Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild
- der Methodik und Durchführung des speziellen Labors des Gebietes sowie der Bewertung der Befunde

2. Vermittlung und Erwerb von Kenntnissen über

- die Durchführung von Laboruntersuchungen
- die Durchführung und Bewertung von Ultraschalluntersuchungen innerer Organe einschließlich der ableitenden Harnwege und der Prostata im Rahmen der hausärztlichen Versorgung
- den Vorsorgeuntersuchungen (U 2 bis U 6, J 1) im Kindesalter
- den spezifischen Maßnahmen für die Früherkennung von Krankheiten im Erwachsenenalter, einschl. Hautkrebsscreening

Arbeitszeiten bei Vollzeitverhältnis:

Arbeitsz.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Von	08:00	08:00	08:00	08:00	08:00
bis	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00
und					
von	13:00	13:00		13:00	13:00
bis	17:00	17:00		18:00	17:00
Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Nachmittag	4,00	4,00		5,00	4,00

Andere Arbeitszeitmodelle können verhandelt werden.

Freiräume:

Da die Praxis wegen Urlaub und Fortbildung ca. 10 – 12 Wochen im Jahr geschlossen ist, besteht in dieser Zeit einerseits die Möglichkeit von eigenen Fortbildungen, Urlaub und die Möglichkeit zusätzliche Dienste im Bereich des Rettungsdienstes zu versehen, um das Grundgehalt, wie in der Klinik durch Dienste zu verbessern.

Ergänzung:

In dem Lehrplan der Bundesärztekammer fehlt der Abschnitt Formularwesen. Im ersten Ausbildungsteil besteht der Hauptteil im Bereich Formularwesen, Labor, Anlegen und Auswertung der technischen Untersuchungen, sowie Einarbeitung in das PVS und QMS. Dieser Teil wird in großen Teilen von den nichtärztlichen Mitarbeitern der Praxis übernommen.

Zusammenfassung:

Aufgrund der Lagen, des med. Geräteparks, der umfangreichen Diagnostik und der Patientenstruktur können wir sicher einen spannenden und interessanten Weiterbildungsabschnitt bieten. Da wir bereits eine Praxisassistentin ausgebildet haben, bestehen sowohl beim Praxisinhaber, als auch bei den Mitarbeitern Erfahrungen im Bereich der ärztlichen Weiterbildung.

Wir freuen uns auf interessierte und motivierte Assistenten / innen !!!

PRAXISTEAM

Dr. med. Dietmar Schultheis